

Ein überraschendes Geschenk

NarutoxHinata, ?x?

Von MissLunatic

Prolog: Ein unerwarteter Fund

Nachdenklich einen Stift an die Lippen gepresst saß die Hokage vor dem Papierberg, der sich wieder einmal dank Shizune auf ihrem Schreibtisch auftürmte. Ihre Augen starrten dabei so intensiv auf das oberste Blatt, dass einen unbeteiligten Beobachter sicher die Tatsache verwundert hätte, dass es immer noch intakt und nicht völlig durchlöchert vor ihr lag. Ganz plötzlich jedoch ließ Tsunade den Stift entnervt sinken und warf sich mit einem heftigen Seufzen in ihren Stuhl zurück. Wie einen alten Feind musterte sie den Haufen „wichtiger Unterlagen“ auf der Suche nach einer Möglichkeit, wie er sich doch noch effizient beseitigen ließ. „Du oder ich, Kleiner,“ dachte sie mit einem ironischen Lächeln auf den Lippen. Doch schließlich verblasste auch dieses langsam. - Warum musste Shizune aber auch immer den Fehler machen, ihr direkt alles auf einmal aufzutischen? Oder war das ihre besondere Art, sie zu ärgern? Wenn dem so war: Ein voller Erfolg. Sie konnte ja nicht mal mehr den Anblick dieses Monstrums ertragen.- Unwillkürlich wanderten ihre Augen stattdessen zu dem großen Fenster, das einen perfekten Ausblick über ganz Konohagakure bot. Einem Konohagakure, das momentan von einer weißen Puderzuckerschicht vollkommen bedeckt zu sein schien. – Warum mussten sie auch eingeschneit sein? Es gab so viele wichtigere Aufgaben da draußen und zu allem Überfluss nutzte ihre „Assistentin“ ihre Lage auch noch schamlos dazu aus, sie mit dem langweiligen Papierkram zu quälen. - *„Aber Tsunade sieh es doch mal positiv, so hast du es hinter dir und wenn der Schnee geschmolzen ist viel mehr Zeit für die wichtigeren Dinge.“*

Mit einem lauten Kracks brach ihr Bleistift entzwei, was ihrer Laune nicht gerade förderlich war. Aber fast schon gleichgültig deponierte sie die beiden Enden auf ihrem Schreibtisch. - Warum kamen nur alle so gut mit der Situation klar? Wenn sie eines hasste, dann war es diese Ungewissheit, die der Schnee mit sich brachte. Der einzige, dem es noch weniger lag untätig herumzusitzen als ihr selbst, war wohl Uzumaki Naruto, der ihr jetzt auch noch von Tag zu Tag mehr auf den Wecker fiel. Genau in diesem Moment fiel jedoch etwas anderes, etwas großes Schweres, mit einem lauten Klirren und dumpfen Knall genau vor ihrer Tür zu Boden begleitet von einem leisen Fluchen.

„Was sollte denn das werden, Shizune?“, fragte Tsunade sie kopfschüttelnd, als sie sich gerade bemühte die überall verstreut liegenden Einzelteile wieder in die beiden großen Kartons zu packen. „Ach, ich wollte nur die Zeit nutzen und ein wenig aufräumen. Es hat sich hier einiges angesammelt über die Jahre und sonst findet sich

hier bald niemand mehr zurecht," antwortete sie bestimmt und blickte kurz zu der Älteren auf, nur um sich sofort wieder dem Durcheinander, das sie auf dem Fußboden hinterlassen hatte, zuzuwenden. Mit Bedauern musste sie feststellen, dass mehrere Stücke den Aufprall nicht heil überstanden hatten. Doch das dünne rote Buch, das sie als nächstes in den Händen hielt, hatte zum Glück keinen Schaden genommen. „Komm, ich helf dir schnell," hörte sie es auf einmal neben sich und da sie wusste, dass jeder Einwand bestimmt auf taube Ohren stoßen musste, lächelte sie nur und nickte dankbar. „Ich versteh sowieso nicht, warum du dir selbst so viel Arbeit machst. Das Ausräumen hätten auch gut Izumo und Kotetsu erledigen können," fuhr die Hokage nicht minder bestimmt fort, um sich auch sogleich suchend nach den beiden umzusehen. „Ach, Tsunade, denkst du nicht die beiden hätten auch mal gerne ein paar freie Stunden?"- Nein, das schien wohl eher nicht der Fall zu sein. – Denn als Antwort erhielt sie nur einen ungläubigen Blick. „Ich glaube die beiden haben im Moment mehr als genug freie Zeit. Oder hältst du es jetzt etwa noch für sinnvoll das Tor zu bewachen?" Jedem anderen wäre der leicht patzige Unterton ihrer Worte bestimmt entgangen. Doch Shizune kannte ihre Tante – auch wenn sie nur selten so von ihr dachte - einfach zu gut. Da sie außerdem wusste, wie angespannt ihre Nerven im Augenblick sein mussten, beschloss sie auf einen weiteren Kommentar lieber zu verzichten.

Stattdessen räumten sie schweigend wieder alles in die Kisten, wobei Tsunade das eine oder andere Teil nachdenklich begutachtete und trugen schließlich eigenhändig die Sachen hinauf auf den Speicher des Hokageturms. „So, zufrieden?“, fragte die Hokage mit einem nur ihr eigenen Lächeln. „Ja, so ist es gleich viel besser.“ Shizunes Augen leuchteten glücklich. Gerade, als sie sich umdrehen wollte, blieb Tsunades Blick jedoch an einem kleinen leuchtendroten Gegenstand hängen, der ganz zuoberst in einer der Kisten lag. Interessiert nahm sie das kleine Buch in die Hand und begann sofort darin zu blättern. Einen Augenblick später weiteten sich ihre Augen, nur um sich direkt danach noch tiefer in das Notizbuch zu versenken. Als sich nach einer Weile schließlich immer noch nichts änderte von einem amüsierten Grinsen und einem gelegentlichen Kopfschütteln einmal abgesehen, hatte das Büchlein schließlich auch Shizunes Neugierde geweckt. „Was hast du denn da gefunden? Und was ist so lustig daran?“, fragte sie die andere und versuchte vergeblich einen Blick auf die Seiten zu erhaschen. Denn genau in diesem Augenblick schlug Tsunade das Buch immer noch grinsend zu. „Das, Shizune, ist das Beste, was uns passieren konnte. Es wird Naruto die nächste Zeit erst einmal genug beschäftigen, dass er nicht auf dumme Gedanken kommt. Außerdem wurde es sowieso langsam Zeit, dass er davon erfährt. Und ich glaube, ich habe auch schon genau die richtige Botin gefunden, die ihm dieses Geschenk überbringen wird.“